

Akademie für kulturelle Bildung



SEMINARPROGRAMM
MUSIK

JANUAR – JUNI 2011

Programmübersicht

SEITE

21.01.–23.01.	Infotag Bildungswerk Rhythmik Zusatzqualifikation für Rhythmische Erziehung	6
21.01.–23.01.	»Viola da Gamba-Consort: For saeverall Freinds«	7
25.02.–27.02.	»Frischer Saitenwind«	9
02.03.–04.03.	Anti-Aging für die Stimme Fitnesstraining auf Funktionsbasis	10
04.03.–06.03.	Vokaltechnik Obertongesang	11
11.03.–13.03.	Mit Stimme improvisieren Hören – Wahrnehmen – Gestalten	12
25.03.–26.03.	»Mit Musik geht Plattdüütsch beter«	14
27.03.–30.03.	Endlich Musik! Ein musikalischer Kurzurlaub für »best-ager« ab 55 Jahren	15
01.04.–03.04.	HÖRkolleg Dadaismus in der Musik	16
01.04.–03.04.	ChorKolleg: Kinderchorleitung	21
20.05.–22.05.	Rund ums Xylophon	22
27.05.–29.05.	Kontrabass für Nichtkontrabassisten	23
	B-Kurs »Populärmusik in der Kirche«	24

Das Programm für das 2. Halbjahr 2011 erscheint im Mai 2011.

Seminare, Proben und Arbeiten im Nordkolleg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Nordkollegs, Ende Februar ist es soweit: der B-Kurs »Populärmusik in der Kirche« kann starten. Das Nordkolleg Rendsburg als Initiator dieses Pilotprojektes ist Ausbildungsort und zentrale Kontaktstelle für die Teilnehmenden des Kurses wünscht den Teilnehmenden Glück, Durchhaltevermögen und vor allem viel Spaß!

Aufgrund des großen Interesses am Workshop »Kontrabass für Nichtkontrabassisten« wird das Angebot aus dem »Jahr des Kontrabasses« 2011 noch einmal wiederholt, obwohl längst die Posaune »Instrument des Jahres« ist. Ein Angebot dazu werden wir im zweiten Halbjahr haben. Auch darüber hinaus erwartet Sie ein vielfältiges Programm: Etabliertes aus dem Ensemblebereich wie Gambenconsort und »Frischer Saitenwind« stehen neben »Endlich Musik« – einem neuen Angebot für »best-ager« und weiteren Angeboten, die wir teilweise mit Partnern wie der Musikakademie für Senioren oder der ORFF-Schulwerkgesellschaft zusammen initiieren. Total vokal startet das Frühjahr: Kinderchorleitung, Anti-Aging für die Stimme, Obertonsingen, Vokalimprovisation und ein Repertoire-Workshop zu plattdeutschem Liedgut – die Angebote im März sind so dicht gedrängt wie vielfältig.

Chöre, Orchester, Kammermusikgruppen sind uns zu Arbeitsphasen herzlich willkommen. Die idealen Voraussetzungen und hervorragenden Probenbedingungen, die angenehme Atmosphäre und die Unterbringung auf hohem Niveau ziehen namhafte Ensembles an. So werden wir im Sommer die Orchesterakademie des SHMF begrüßen. Für Informationen zu Weiterbildungsangeboten und Probenmöglichkeiten sprechen Sie uns bitte an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Nordkolleg!

Ihre Ansprechpartnerinnen im Fachbereich Musik:

Siegrid Kabe | Sekretariat | +49 (0) 4331 14 38 33 | siegrid.kabe@nordkolleg.de

Kerstin Hädrich | Fachreferentin | +49 (0) 4331 14 38 13 | kerstin.haedrich@nordkolleg.de

Sandra Wierer | Fachreferentin | +49 (0) 4331 14 38 22 | sandra.wierer@nordkolleg.de

Informationen zur Anmeldung

Mitglieder des AfS, des amj, des IAM, des LKV, der MAS und des VdS erhalten auf die anfallenden Kursgebühren im Fachbereich Musik eine Ermäßigung in Höhe von 10%.

Eine Kopie des jeweiligen Mitgliedsausweises muss der Anmeldung beiliegen. Ermäßigungen werden nicht nebeneinander gewährt.

Seminare am Nordkolleg Rendsburg enthalten grundsätzlich Übernachtung(en) im Doppelzimmer und Vollverpflegung (Ü/V). Sollten Sie keine Übernachtung wünschen, so gewähren wir 10,00 € Rabatt pro Nacht. Verpflegungsleistungen sind in jedem Falle Bestandteil der Seminare. Wünschen Sie die Unterbringung in einem Einzelzimmer, so berechnen wir einen Aufschlag in Höhe von 15,00 € pro Nacht.

Bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn erhalten Sie einen Frühbucherrabatt in Höhe von 10% des Betrags der Kursgebühr abzüglich einer eventuellen Ermäßigung.

Optional bietet das Nordkolleg Rendsburg in Zusammenarbeit mit HanseMerkur eine Seminarrücktrittsversicherung an. Diese Versicherung muss separat abgeschlossen werden.

Ermäßigte Preise können von Schülern, Studenten, Azubis, Wehr-/ Ersatzdienstleistenden sowie Leistungsempfängern von Arbeitslosengeld I oder II gegen einen entsprechenden Nachweis in Anspruch genommen werden. Unsere vollständigen AGB finden Sie auf www.nordkolleg.de. Dort erhalten Sie auch detaillierte Informationen zu den Preisen unserer Seminare.

Anreise zum Nordkolleg Rendsburg



Impressum:

Nordkolleg Rendsburg
Am Gerhardshain 44
D-24768 Rendsburg
Tel. +49 (0) 4331 14 38 0
Fax +49 (0) 4331 14 38 20
www.nordkolleg.de
info@nordkolleg.de
V.i.S.d.P.: Guido Froese

Rendsburg ist sowohl mit der Bahn als auch mit dem Auto gut erreichbar. Vom **Rendsburger Bahnhof** aus verkehren regelmäßig die Buslinien 10, 11 und 12 in Richtung Martinshaus, die Sie bis zur Haltestelle »Martinshaus« nutzen können. Von dort folgen Sie rechterhand den Hinweisschildern durch die Straße »Am Gerhardshain« (etwa 5 – 10 Minuten Fußweg).

Mit dem **Auto** von Hamburg oder Flensburg kommend befahren Sie die Autobahn A 7 und wechseln am Autobahnkreuz Rendsburg auf die A 210 in Richtung Rendsburg Mitte, Schacht-Audorf. Nach einigen Kilometern erreichen Sie die Ausfahrt zur B 77 in Richtung St. Peter-Ording, Husum. Sie unterqueren den Nord-Ostsee-Kanal und verlassen die B 77 unmittelbar danach an der Abfahrt Rendsburg-Mitte; ab hier ist die Zufahrt zum Nordkolleg ausgeschildert.

Detailliertere Informationen zu unseren Seminaren und die Möglichkeit zur Online-Buchung finden Sie unter **www.nordkolleg.de/kalender**

AM Samstag, 15.01.2011, 10.00 – 17.00 Uhr **ANMELDESCHLUSS** 18.11.2010
SEMINARENTEGELT 40,00 € | Das Seminarentgelt enthält die Kosten für die
Verpflegung. Übernachtung im Nordkolleg ist auf Wunsch gegen Auf-
preis möglich. **TEILNEHMER** mindestens 12, höchstens 35

Der Fortbildungstag bietet den Teilnehmenden einen ersten Einblick in die Arbeitsweise der Rhythmik wie auch Anregungen für die eigene pädagogische Praxis. Es werden in lebendigen Praxiseinheiten Methodik und Zielsetzung der Rhythmik vorgestellt (Musik und Bewegung im Dialog; Einsatz verschiedener Materialien im kreativ-sensorischen Kontext; Spiel mit Stimme und Sprache; Einsatz von Instrumenten zur Bewegungsbegleitung und so weiter).

Die Teilnehmenden können sich vor Ort über Inhalte und organisatorische Details der berufsbegleitenden Zusatzausbildung zur »Zusatzqualifikation Rhythmische Erziehung« informieren, welche ab März 2012 am Nordkolleg in Rendsburg startet.

ULRIKE PFEIFFER hat in Lübeck Rhythmik und Klavier studiert, ist staatlich anerkannte Sport- und Gymnastiklehrerin und hat eine Weiterbildung in Tanz und Improvisation absolviert. Seit fünfzehn Jahren ist sie als freie Dozentin für Rhythmik und Tanz in der Fort- und Weiterbildung tätig. Seit zwölf Jahren leitet sie die »impuls Schule für Rhythmik und Tanz« in Eutin. Dem Bildungswerk Rhythmik ist sie seit 1998 verbunden: zunächst als Dozentin, ab 2002 leitet sie Lehrgänge und ist 1. stellvertretende Vorsitzende des BWR. Als Produzentin eigener Stücke und Choreographin für Tanz/Theater mit Kindern und Jugendlichen ist sie auch künstlerisch tätig.

»Viola da Gamba-Consort: For saeverall Freinds«

VON Freitag, 21.01.2011, 18.00 Uhr BIS Sonntag, 23.01.2011, 14.30 Uhr
ANMELDESCHLUSS 27.12.2010 KURSgebÜHR 155,00 € | 115,00 € ermäßigt |
zzgl. 80,00 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 9, höchstens 12

Kein anderes Instrument ist klanglich so nah an der menschlichen Stimme wie die Viola da gamba. 1636 beschreibt der Musikschriftsteller Marin Mersenne dies in seinem Werk »Harmonie Universelle« treffsicher: »Ihr Bogen hat einen ebenso langen Zug wie der normale Atem der Stimme, von welcher er Freude, Trauer, Beweglichkeit, Süße und Kraft nachahmen kann.«

Dieses Zitat ist Ansporn, anlässlich dieses Kurses wieder einmal die klanglichen Möglichkeiten neu zu überdenken, nach neuen Nuancen zu suchen, Spieltechnik und Ausdruck zu verfeinern.

Der Kurs richtet sich an erfahrene Consortspieler mit Kenntnis mehrerer Schlüssel und Fähigkeit zum Vom-Blatt-Spiel.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Gamben (S/A/B) gespielt und mitgebracht werden können.

Stimmung: 415' Hz.

SIMONE ECKERT studierte in Hamburg bei Professor Ingrid Stampa und an der Schola Cantorum Basiliensis bei Hannelore Mueller und Jordi Savall. 1991 gründete sie das Ensemble »Hamburger Ratsmusik«. Zahlreiche Werke sind ihr gewidmet und von ihr uraufgeführt worden. 2006 wurde Simone Eckert mit dem renommierten Echo-Klassik-Preis ausgezeichnet.

Kulturpartner

Initiative
Hören

NDR kultur

deutsche stiftung
musiktherapie

LANDEMUSIKRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.



ARBEITSKREIS
DER MUSIKBILDUNGSSTÄTTEN
IN DEUTSCHLAND

KULTURNETZ
REGION RENDSBURG

Institut für
Qualitätsentwicklung
an Schulen
Schleswig-Holstein



kultur
marke®
2011



populärmusik
Jazz-Rock-Pop
+) in der Nordelbischen Evang.-Luth. Kirche

chiffren
musik neu entdecken

bwr
bildungswerk
rhythmik e.v.

»Frischer Saitenwind«

VON Freitag, 25.02.2011, 18.00 Uhr BIS Sonntag, 27.02.2011, 15.30 Uhr
ANMELDESCHLUSS 07.02.2011 KURSGEBÜHR 105,00 € | 79,00 € ermäßigt |
zzgl. 80,00 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 13, höchstens 30

Der Gitarrenworkshop richtet sich an Gitarristinnen und Gitarristen, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Anfänger wie auch fortgeschrittene Laien (ab 15 Jahren) können hier erste Erfahrungen im Ensemblespiel sammeln oder auch Ensemblepraxis vertiefen. Spielfreude und Spaß stehen dabei an erster Stelle. Grundlegende Spielfertigkeiten und elementare Notenkenntnisse werden aber vorausgesetzt. Es werden mehrstimmige Stücke erarbeitet und gemeinsam einstudiert. Die Noten werden nach Anmeldeschluss versandt. Jeder Anmeldung sollte ein kurzer musikalischer Werdegang (zuletzt gespieltes Werk, Anzahl der Spieljahre) beiliegen. Auch ein Stimmlagenwunsch hilft bei der Verteilung der Stimmen sehr. Kursinhalte: grundlegende Erarbeitung einiger Werke für Gitarrenensemble, aufeinander Hören, Übungen für erfolgreiches Zusammenspiel, Erfahrungsaustausch, Abschlusskonzert der Kursteilnehmer/-innen für Angehörige und Freunde im Pavillon des Nordkollegs am Sonntag, den 27. Februar 2011 um 15.00 Uhr.

HEIKE KRUGMANN stammt aus Hamburg. Ihren ersten Gitarrenunterricht erhielt sie bei Adi Haug, ihr Studium absolvierte sie in Lübeck bei Prof. Albert Aigner. Seither unterrichtet sie an der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg. Seit 1996 dirigiert sie das Gitarrenensemble »nota bene«, 1999 gründete sie das Kinderensemble »Stabile Saitenlage«. Als Mitglied des seit 1980 bestehenden und im In- und Ausland konzertierenden »Rotenbek Trios« ist sie auch als Kammermusikerin tätig und war bereits an fünf CD-Einspielungen beteiligt. Seit Sommer 2010 ist sie Mitglied des neu gegründeten Ensembles »Hanseatisches Gitarrenquartett«.

VON Mittwoch, 02.03.2011, 14.00 Uhr **BIS** Freitag, 04.03.2011, 14.00 Uhr
ANMELDESCHLUSS 09.02.2011 **KURSGEBÜHR** 170,00 € | 127,00 € ermäßigt |
zzgl. 80,00 € Ü/V **TEILNEHMER** mindestens 16, höchstens 22 | In der Kurs-
gebühr ist das Handbuch »Anti-Aging für die Stimme« von Prof. Bengtson-
Opitz enthalten.

Immer mehr Produkte versprechen den Menschen, sie möglichst lange jung zu halten: mit einer jugendlichen Haut, jugendlichen Figur, Mobilität bis ins hohe Alter.

Doch wie hält man die Stimme lange jung und leistungsfähig? Für den singenden Menschen ab 40 entsteht diese Frage ganz natürlich. Da das Singen das Ergebnis der Koordination von vielen Muskelaktivitäten ist, muss man genau wissen, wie man den daran beteiligten Muskeln zur besten Leistung verhilft.

Die wichtigsten Bausteine der patentierten Anti-Aging-Methode sind Atmung, Artikulation und Kopfstimmfunktion, im Intensivkurs wird daran gründlich geübt. Der Kurs richtet sich an alle Sänger/-innen, die mit ihrer Stimme im Training bleiben wollen und auch an jene, die mit der stimmlichen Arbeit wieder beginnen möchten.

PROF. ELISABETH BENGTSON-OPITZ studierte Sprachen in Göteborg sowie Gesang und Gesangspädagogik an der Musikhochschule Freiburg. Sie forschte intensiv über Symbole und Metaphern im Liedgut. Einen weiteren Schwerpunkt bilden methodisch-didaktische Fragen des Gesangsunterrichts. 1988 wurde sie als Professorin für Gesang an die HdK Berlin berufen, 1994 an die Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

VON Freitag, 04.03.2011, 18.00 Uhr BIS Sonntag, 06.03.2011, 15.30 Uhr
ANMELDESCHLUSS 11.02.2011 KURSGEBÜHR 120,00 € | 90,00 € ermäßigt |
zzgl. 80,00 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 12, höchstens 30

Obertongesang beruht auf einer Gesangstechnik, die es möglich macht, mindestens zwei Töne gleichzeitig zu singen. Zu dem bekannten Klang der Singstimme ertönen kaum ortbar kristallklare Naturtöne aus der zugehörigen Obertonreihe. Unter Wolfgang Saus' erprobter Anleitung ist diese Gesangstechnik erstaunlich schnell zu erlernen.

Während in der klassischen Gesangstradition den Obertonspektren in der Regel wenig Bedeutung zukommt, werden sie z. B. in der obertonbasierten Chorarbeit zur maßgeblichen Verbesserung des Gesamtklangs genutzt. Ein Seminar für Fortgeschrittene wird im Herbst 2011 angeboten.

Kursinhalte:

- Erlernen von Obertongesang/Untertongesang
- Hörsensibilisierung
- Resonanzsingen und »Sound«
- Vierstimmiges Singen zu zweit
- Didaktische Fragestellungen z. B. in der Chorarbeit
- Wissenschaftliche Sicht und Forschungsergebnisse

WOLFGANG SAUS ist Sänger, Komponist, Naturwissenschaftler und Autor. Seit 1983 singt er Obertöne, erforscht ihre wissenschaftlichen und didaktischen Hintergründe und entwickelte seinen einzigartigen polyphonen Singstil. Er ist Innovationspreisträger der Klüh-Stiftung 1992 und des NiBB 2001 und setzt sich mit www.oberton.org für die internationale Vernetzung der Obertonmusik ein. Seine zahlreichen Konzerte führen ihn weltweit mit Spezialisten seines Fachs zusammen.

VON Freitag, 11.03.2011, 18.00 Uhr BIS Sonntag, 13.03.2011, 15.30 Uhr
ANMELDESCHLUSS 18.02.2011 KURSGEBÜHR 120,00 € | 90,00 € ermäßigt |
zzgl. 40,00 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 11, höchstens 20

Singen macht Freude, stärkt die Motivation, das Gemeinschaftsgefühl und ist zudem noch gesund. Singen gehört zu den ureigensten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen. Und doch wird immer weniger gemeinsam gesungen. Dieser Kurs gibt Lehrern, Erziehern, Chorleitern, Kirchenmusikern und interessierten Laien eine breite Palette an Angeboten, mit dem »Instrument Stimme« kreativ zu werden. Im Kursprogramm sind: Lieder aus verschiedenen Ländern, die »instant« zum Chorsatz arrangiert werden, Beatboxing, Call and response, Scatsilbentraining, Hör- und Wahrnehmungsübungen, Experimente und vokale Klanggeschichten. Möglichkeiten der konkreten Anwendung von Geräuschen und Stimme bieten auch die Spiele rund um dieses Thema. Die Anleitungen und Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, bringen Spaß und können sofort im eigenen Unterricht mit Gruppen verschiedener Altersstruktur umgesetzt werden. Durch die mit Bobby McFerrin bekannt gewordene Methode des Circlesinging werden die Teilnehmer zum Jazzchor.

AGNES PONIZIL arbeitet als Komponistin, Stimm-Performerin und Musikpädagogin. Sie studierte in Dresden Komposition und Jazzgesang sowie in Wien Musiktheater-Regie. Performances und Kurse führten sie in zahlreiche Länder Europas. Für ihre Arbeit erhielt sie bereits mehrere Stipendien und Preise, etwa von der Stiftung Kulturfonds Berlin und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

ANNELI FROESE ist Dozentin für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie leitet das Modul »musikalische Spiele« und co-referiert »instant arranging«.



NEU

- Schneller Fortschritt durch Aufspaltung in Patterns
- Klassik, Pop, Jazz, Folklore
- Lernen mit und ohne Lehrer
- Sehr gut geeignet für Gruppenunterricht

www.bosse-verlag.de

Herbert Wiedemann

KLAVIER SPIELEND BEGREIFEN

**Improvisatorisches
Lernen – kreatives Spielen**

Mit einem Vorwort
von Ulrich Mahler
141 S.; kart. BE 493
€ 24,95 / CHF 49.90

Der neue Band von Herbert Wiedemann führt den Schüler an komplexere Klavierstücke heran: Patterns werden aus dem Zusammenhang des Stückes herausgelöst, erklärt und improvisierend eingeübt. Jugendliche und erwachsene Spieler lernen auf diese Weise in verschiedensten Stilen zu improvisieren und erarbeiten sich spielerisch auch schwierigere Literatur.

**Von Pachelbel bis Piazzolla,
von Barock bis Blues und Jazz
wird ein weites Spektrum der
Stilrichtungen abgedeckt.**

VON Freitag, 25.03.2011, 15.00 Uhr BIS Samstag, 26.03.2011, 18.00 Uhr
ANMELDESCHLUSS 04.03.2011 KURSgebÜHR 96,50 € | 76,50 € ermäßigt |
zzgl. 44,50 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 12, höchstens 20

In diesem Workshop geht es um den Einsatz der plattdeutschen Sprache im musikalischen Bereich. Am Anfang steht eine Einführung in die Grundlagen der Bedeutung von früher Mehrsprachigkeit, aufgezeigt anhand der Regionalsprache Plattdeutsch, ferner ein kurzer Abriss über Plattdeutsch in vorschulischer und schulischer Erziehung und in der Erwachsenenbildung.

Mit Hilfe des »Transportmittels« Musik sollen die verschiedenen Möglichkeiten, mit der Sprache zu arbeiten, aufgezeigt werden. Lieder, Spiele und Tänze werden vorgestellt und erprobt. Dabei nimmt die praktische Anwendung einen breiten Raum ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit Arbeitsmaterialien versorgt und umfassend über das Buch- und Tonträger-Angebot informiert.

RENATE POGGENSEE leitet den ADS-Kindergarten in Tönning (Nordfriesland). Sie führt seit langem Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen in vorschulischer und schulischer Erziehung zum Thema Plattdeutsch durch und leitet auch Seminare für Kinder. Sie ist Mitglied im Plattdeutschen Forum Nordfriesland.

MARIANNE EHLERS ist Diplom-Bibliothekarin und Autorin plattdeutscher Texte für Kinder und Erwachsene. Auch sie leitet seit vielen Jahren Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Plattdeutsch. Darüber hinaus leistet sie umfangreiche Gremienarbeit für die plattdeutsche Sprache, unter anderem im »Plattdeutschen Rat des Landes Schleswig-Holstein«.

VON Sonntag, 27.03.2011, 15.00 Uhr BIS Mittwoch, 30.03.2011, 15.00 Uhr
ANMELDESCHLUSS 06.03.2010 KURS GEBÜHR 211,50 € | 161,50 € ermäßigt |
zzgl. 108,50 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 12, höchstens 20

Wer außer uns hat in der Musikgeschichte ein Gewitter vertont? Können wir innerhalb von 15 Minuten fünfstimmig singen? Trifft Björk auf Beethoven? Wie klingt eigentlich ein isländischer Geysir, und welche Musik passt zur Insel Krk? Vorbereitet durch die beiden Dozentinnen erwarten Sie anregende Tage, an denen gemeinsam gesungen, Musik gehört und auf Klang- und Rhythmusinstrumenten musiziert wird. Dabei steht die aktive Auseinandersetzung mit den Phänomenen der Musik im Vordergrund, die Vermittlung von theoretischem Wissen spielt eine untergeordnete Rolle. Es sind bis auf das passende Alter keine speziellen Voraussetzungen mitzubringen. Kommen Sie, wie Sie sind, bringen Sie ein wenig Bewegungsfreude und Lust auf eine aktive und entspannende Zeit in der wunderschönen Atmosphäre des Nordkollegs und der unmittelbaren Umgebung mit.

ANNELI FROESE, geb. 1966, lehrte acht Jahre an deutschen Musikhochschulen im Bereich der Elementaren Musikpädagogik, unterrichtet außerdem die Instrumente Klavier und Fagott und ist freiberuflich in der Weiterbildung tätig. Darüber hinaus hat sie vielfältige Erfahrungen mit dem Unterricht großer Gruppen aller Altersstrukturen und in der Chorarbeit.

MARLEN KORF, geb. 1988, studiert in Hamburg die Fächer Elementare Musikpädagogik und Gesang. Sie leitete die Kinderkantoreien an der Braunschweiger Domsingschule und unterrichtet jetzt sowohl die Fächer Musikalische Früherziehung als auch Gesang. Als Stimmbildnerin ist sie in verschiedenen Chören aktiv und tritt in Ensembles und solistisch auf.

VON Samstag, 02.04.2011, 10.30 Uhr BIS Sonntag, 03.04.2011, 16.00 Uhr
ANMELDESCHLUSS 12.03.2011 KURSgebÜHR 96,50 € | 76,50 € ermäßigt |
zzgl. 44,50 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 10, höchstens 20

»Der göttliche Funke kann wie in einer Leberwurst auch in einem Kontrafagott vorhanden sein.«

Dieses HÖRkolleg beschäftigt sich mit dadaistischen Strömungen in der Musik, die keineswegs nur einen Grenzbereich zur Literatur abdecken, wie es etwa bei Raoul Hausmanns optophonetischen Lautgedichten der Fall ist. Berühmtestes, aber nicht unbedingt bestes Beispiel für Dadaismus in der Musik mag sicher Kurt Schwitters' »Ursonate« sein, die in Form und Aufbau durchaus der klassischen Sonate folgt. Weniger bekannt sind da schon die Kompositionen Erwin Schulhoffs, etwa die »Bassnachtigall. Vortragsstücke für Kontrafagott« oder die erst in den 1990er Jahren uraufgeführten »Sonata erotica für Solo-Muttertrompete«. Im Hörkolleg wird es nicht allein um die Rezeption konkreter Werke gehen, sondern auch darum, die Bedeutung dieser Kompositionen als Fundamentsteine für Klangkunst und experimentelle Musik des 20. Jahrhunderts, aber auch für bestimmte Richtungen der populären Musik und/ oder des Schlagers zu beleuchten.

KERSTIN HÄDRICH, Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte in Dresden und Wien. PR-Referentin und Dramaturgin eines Musikfestivals in Dresden; Lehre in Musikgeschichte, Formenlehre und Musiktheorie an der Universität Dresden, dem Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden und an anderen Bildungseinrichtungen; Forschungsarbeit und Veröffentlichungen zur Musik und Musikpolitik in totalitären Systemen; seit März 2007 Musikreferentin am Nordkolleg.

Anmeldung

Per Post:

Bitte füllen Sie das umseitige Anmeldeformular aus und senden es in einem frankierten Briefumschlag an

Nordkolleg Rendsburg
Fachbereich Musik
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg

Per Fax:

Bitte füllen Sie das umseitige Anmeldeformular aus und senden es uns an die Faxnummer

+49 (0) 4331 14 38 20

Per Internet:

Die Möglichkeit zur Online-Buchung haben Sie unter

www.nordkolleg.de/kalender



Anmeldung

NAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Seminar

Ich ermächtige Sie, das Seminarentgelt von meinem Konto einzuziehen:

KONTO-NR

BANK

BLZ

- Ich wünsche (nach Möglichkeit) eine Unterbringung im Einzelzimmer gegen Aufpreis
- Ich benötige keine Unterkunft
- Ich bevorzuge vegetarische Kost
- Ich möchte folgende Ermäßigung in Anspruch nehmen (Unterlagen hierzu liegen bei):
-

DATUM, UNTERSCHRIFT

Anmeldung

NAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Seminar

Ich ermächtige Sie, das Seminarentgelt von meinem Konto einzuziehen:

KONTO-NR

BANK

BLZ

- Ich wünsche (nach Möglichkeit) eine Unterbringung im Einzelzimmer gegen Aufpreis
- Ich benötige keine Unterkunft
- Ich bevorzuge vegetarische Kost
- Ich möchte folgende Ermäßigung in Anspruch nehmen (Unterlagen hierzu liegen bei):
-

DATUM, UNTERSCHRIFT

Anmeldung

Per Post:

Bitte füllen Sie das umseitige Anmeldeformular aus und senden es in einem frankierten Briefumschlag an

Nordkolleg Rendsburg
Fachbereich Musik
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg

Per Fax:

Bitte füllen Sie das umseitige Anmeldeformular aus und senden es uns an die Faxnummer

+49 (0) 4331 14 38 20

Per Internet:

Die Möglichkeit zur Online-Buchung haben Sie unter

www.nordkolleg.de/kalender

ChorKolleg: Kinderchorleitung

VON Freitag, 01.04.2011, 18.00 Uhr BIS Sonntag, 03.04.2011, 15.30 Uhr
ANMELDESCHLUSS 11.03.2011 KURSgebÜHR 140,00 € | 105,00 € ermäßigt |
zzgl. 80,00 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 9, höchstens 18

Das Singen mit Kindern erlebt in den letzten Jahren nach einer langen »Brache« eine kleine Renaissance. Kinderchöre sind die Chorgruppen mit den größten Zuwachsraten und der Bedarf an qualifizierten und durchaus auch ambitionierten Angeboten steigt, da auch von den Eltern eine gute Chorausbildung als wertvoll für geistige, körperliche, soziale und ästhetische Entwicklung erachtet wird. Folgende Themen werden behandelt:

- was Hänschen nicht lernt ... – physiologische Voraussetzungen und praktische Übungen zur Entfaltung von Kinderstimmen
- über das Einsingen hinaus – Stimmbildung am Lied
- Disziplin gepaart mit Freude – motivierende und lebendige Probengestaltung
- musikalisches Wachsen an Aufgaben – ausgewählte Literaturbeispiele für die Praxis in Schule und Kinderchor

Bitte lassen Sie uns mit der Anmeldung einen kurzen musikalischen Lebenslauf zukommen.

PROF. ROBERT GÖSTL, geb. 1969, studierte Kirchenmusik in Regensburg und Chorleitung in Würzburg bei Jörg Straube. Er leitete die Vorchöre der Regensburger Domspatzen. Er ist international als Dirigent, Referent sowie Juror gefragt und hat mehrere Bücher herausgegeben (»Singen mit Kindern«, zwei Bände des »Chorleitfaden«).

Zum SS 2008 erfolgte seine Berufung zum Professor für Singen mit Kindern an die HfMT Köln, zum WS 2009/10 wurde er zusätzlich auf eine Vertretungsprofessur Chorleitung berufen und 2010 übernahm er die künstlerische Leitung des Deutschen Jugendkammerchors.

VON Freitag, 20.05.2011, 17.00 Uhr **BIS** Sonntag, 22.05.2011, 13.00 Uhr
ANMELDESCHLUSS 29.04.2011 **KURS GEBÜHR** 115,00 € | 97,00 € ermäßigt
(für Mitglieder der ORFF-Schulwerkgesellschaft) | zzgl. 118,50 € Ü/V
TEILNEHMER mindestens 10, höchstens 20

Elementares Gruppenmusizieren mit ORFF-Instrumenten –
In Kooperation mit der ORFF-Schulwerkgesellschaft

Die Stabspiele (Xylophone, Metallophone, Glockenspiele) sind der Kern des Orff-Instrumentariums und wahrhafte »Allrounder«. Der Kurs gibt Literaturtipps, praxiserprobte Anregungen und Impulse zu Handhabung und Spieltechnik der Stabspiele und weiterer Orff-Instrumente, zum gemeinsamen Musizieren in der Gruppe für Jung und Alt, zu elementaren Musizierungsangeboten für kleine und große Gruppen und Bodypercussion. Erarbeitet werden Spiel- und Tanzstücke auf einfachem bis anspruchsvollem Niveau und Liedbegleitungen, überdies wird in die Improvisation eingeführt.

MICAELA GRÜNER ist Musik- und Tanzerzieherin am Orff-Institut Salzburg. An der Musikschule Ulm leitet sie die Abteilung Instrumental- und Gesangspädagogik und ist in den Bereichen Musikalische Früherziehung und Grundausbildung, Spielpraxis, Ensemblespiel und Unterrichtsmanagement tätig.

Kontrabass für Nichtkontrabassisten

VON Freitag, 27.05.2011, 18.00 Uhr BIS Sonntag, 29.05.2011, 15.30 Uhr
ANMELDESCHLUSS 06.05.2011 KURSgebÜHR 150,00 € | 115,00 € ermäßigt |
zzgl. 80,00 € Ü/V TEILNEHMER mindestens 7, höchstens 9

Kontrabassisten sind in der Regel sehr gefragte Musiker: Vielen Orchestern – im Profi- und noch viel mehr im Laienbereich – fehlt im sprichwörtlichen Sinne das Fundament, der Kontrabass gilt inzwischen in vielen Regionen als Mangelinstrument. Oft sind es vermeintlich gute praktische Gründe, ein nicht vorhandenes Instrument oder allein die Größe des Instrumentes, die gegen das Erlernen im Kindesalter sprechen.

Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, mehr über den Kontrabass zu erfahren und erste selbst gespielte Töne und Klänge, vielleicht auch mit anderen zusammen, zu erleben. Prof. Linowitzki berät und motiviert, damit die Begeisterung für das Fundament der Klänge überspringt.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Erfahrungen mit einem anderen Instrument, das Sie in Grundzügen erlernt haben sollten, darüber hinaus sollten Sie den Bassschlüssel grundlegend beherrschen und den Mut mitbringen, sich selbst auszuprobieren.

Für den Workshop steht eine begrenzte Anzahl Leihinstrumente zur Verfügung. Lassen Sie uns mit der Anmeldung wissen, ob Sie einen eigenen Bass mitbringen können und informieren Sie uns bitte auch kurz über Ihre musikalischen Vorkenntnisse.

PROF. JÖRG LINOWITZKI war stellvertretender Solobassist des NDR-Sinfonieorchesters in Hamburg. 1995 übernahm er eine Professur für Kontrabass an der Musikhochschule Lübeck. Als Mitglied im Linos-Ensemble und als freier Bassist widmet er sich der Kammermusik und unternimmt zahlreiche Konzertreisen durch Deutschland und verschiedene Länder der Welt. Von ihm existieren zahlreiche Rundfunk- und CD-Einspielungen. Seit Juni 1997 ist er Prorektor der Musikhochschule Lübeck.

Jazz, Rock, Pop, Blues und Gospel – wichtige Facetten der Kirchenmusik

Gospelchöre und Bands gestalten kirchliche Veranstaltungen mit, Jazzensembles spielen ihr Repertoire in Gottesdiensten. Neue geistliche Lieder unterschiedlichster stilistischer Ausprägung werden in Andachten gesungen und auch liturgische Gesänge erklingen mitunter in popmusikalischem Gewand. Dies mit wachsendem Engagement.

Die neue dreijährige Ausbildung zum B-Kirchenmusiker für Populärmusik beinhaltet alle wesentlichen Fächerinhalte für den professionellen Umgang mit Populärmusik im kirchlichen Bereich. Darüber hinaus sollen die Absolventen in der Lage sein, populärmusikalische Arbeit in der Kirchengemeinde zu konzipieren und aufzubauen.

AUS DEM FÄCHERERKANON Instrumentales Hauptfach, Nebeninstrument, Gesang, Stimmbildung, Rhythmik/Stilistik, Chorleitung, Bandleitung, Singen mit Gruppen, Improvisation, Gehörbildung, Tontechnik, Tonsatz in Jazz, Rock, Pop, Instrumentenkunde, Musikgeschichte, Hymnologie, Kulturpraxis, Pädagogik/Psychologie, Theologie, Liturgik u.a.

FÄHIGKEITEN Stilsicherer Umgang mit Chor- und Ensembleleitung, Stimmbildungskenntnisse für die spezifischen Gesangstechniken in der Populärmusik. Kenntnis der Tontechnik/Computertechnik. Fachfundierte Musikvermittlung für das kirchliche Umfeld.

ABSCHLUSS Erreicht wird ein B-Abschluss für B-Kirchenmusikstellen innerhalb der Nordelbischen Kirche.

Der Kurs umfasst circa 600 Unterrichtseinheiten und wird in 6 Semestern absolviert. Berufsbegleitend findet der Unterricht in zweitägigen Präsenzphasen statt. 36 solcher Module stehen für die Teilnehmenden an. Die Terminaufstellung senden wir Ihnen gerne zu.

KOSTEN/KURSGEBÜHREN Die Kosten enthalten die Kursgebühren, Unterbringung und Verpflegung, Kursmaterialien und alle Tagungspauschalen. Bei Unterbringung im Doppelzimmer: 36 Monatsraten á 200,00 €. Eine Unterbringung im Einzelzimmer erhöht das monatliche Entgelt um 30,00 € EZ-Zuschlag. Ohne Unterkunft reduziert sich das monatliche Entgelt um 20,00 €. Die Kosten für den privaten Musikunterricht zu Hause sind darin nicht enthalten! Die Zulassung erfolgt durch Bewerbung und Aufnahmeprüfung.

STUDIENLEITER Hartmut Naumann, Leiter des Fachbereiches Populärmusik Nordelbien

DOZENTEN Ingo Hassenstein, Michael Henkel, Prof. Peter Horst, Michael Keding, wechselnde Dozenten für Spezialthemen

Es wurde eine Newsgroup für Interessierte eingerichtet. Die Zugangsdaten sowie weiterführende Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Für Informationen zur Aufnahmeprüfung und zum Bewerbungsschluss sprechen Sie uns bitte persönlich an oder informieren Sie sich im Internet unter www.nordkolleg.de.

Das Pilotprojekt wird in Kooperation mit der Nordelbischen Kirche und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg durchgeführt.

Programm Fachbereich KulturWirtschaft

Kompetenzzentrum KulturWirtschaft Nord

- | | |
|---------------|---|
| 13.02.–15.02. | stART Education – Web 2.0 für den Kulturbetrieb
Eine Weiterbildung des Nordkolleg Rendsburg in Kooperation mit der stARTconference – Modul I |
| 25.02.–27.02. | No Show, Late Show, Bad Show –
Erfolgreiche Vertragsgestaltung im Kulturbetrieb |
| 04.03.–06.03. | Kein Marketing ohne Kommunikation oder: Komm ich jetzt ins Radio? Presse- und Medienarbeit für Kultureinrichtungen |
| 01.04.–03.04. | Kulturmarketing muss sein! |
| 03.04.–05.04. | stART Education – Web 2.0 für den Kulturbetrieb
Eine Weiterbildung des Nordkolleg Rendsburg in Kooperation mit der stARTconference – Modul III |
| 15.04.–17.04. | Betriebswirtschaftliche Steuerung und Ihre Datenquellen.
Einführung in das Informationssystem Rechnungswesen |
| 06.05.–08.05. | Kultursponsoring – Kommunikation im magischen Dreieck von Kultur, Wirtschaft und Medien |
| 10.06.–12.06. | Gute Geschichten, gute Kommunikation.
Storytelling vom 1. Satz bis zum wirkungsstarken Einsatz |
| 01.07.–03.07. | KSK, GEMA, Versicherungen –
Rechtsgrundlagen und Einsparpotentiale im Kulturbetrieb |
| 02.09.–04.09. | Kleines Budget – große Wirkung.
(Wie) Funktioniert Guerilla-Marketing im Kulturbetrieb? |
| 14.10.–16.10. | Zwischen ästhetischer Autonomie und Servicekultur.
Qualitätsmanagement für Kulturbetriebe |
| 21.10.–23.10. | Betriebswirtschaftliche Steuerung und Ihre Datenquellen.
Einführung in das Informationssystem Rechnungswesen |
| 04.11.–06.11. | Besuchersforschung und Evaluation.
Nutzen, Methoden und Anwendung |
| 02.12.–04.12. | Gutes Marketing verkauft nicht die Kultur, sondern Eintrittskarten. Vertriebsmarketing im Kulturbetrieb |

Das Kontaktbüro KulturWirtschaft Nord agiert als Mittler an der Schnittstelle zwischen Kultur und Wirtschaft.

Kultureinrichtungen, freie KünstlerInnen und Kreative können sich über die Themen Fundraising und kulturelles Engagement der Wirtschaft informieren und in diesen Bereichen von uns begleiten lassen. Bei Bedarf stellen wir den Kontakt zu engagierten Wirtschaftsunternehmen her. UnternehmerInnen und Unternehmen beraten wir über Möglichkeiten und Formen des kulturellen Engagements. Außerdem unterstützen wir Sie bei der Erstellung einer unternehmenseigenen Corporate Cultural Responsibility Strategie, suchen für Sie attraktive Kooperationspartner aus der Kulturszene und begleiten diese bei Bedarf.

Die Reihe »**Kultur kreativ finanzieren!**« informiert Kulturschaffende und Kulturinstitutionen über alternative Möglichkeiten der Kulturfinanzierung. Die Veranstaltungen der Reihe behandeln u.a. die Themen öffentliche Förderprogramme, unternehmerisches Kulturengagement, Stiftungen, private Investoren, Mitgliedschaften und Spenden, Freiwilligenmanagement und eigenwirtschaftliche Tätigkeiten.

Die »**Kultur Fundraising Werkstatt**« unterstützt Sie, in Zusammenarbeit mit dem Beratungshaus Spendwerk bei der erfolgreichen Umsetzung von Fundraising in Ihrer Institution oder für Ihr Kulturprojekt. Ein Jahr lang werden Sie in Kleingruppen oder Einzelcoachings bei der Planung und Umsetzung Ihrer Fundraising-Strategie begleitet.

Wenn Sie über die Tätigkeiten, Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote des »Dialog: KulturWirtschaft« informiert werden möchten, melden Sie sich gerne auf der Homepage www.kulturwirtschaft-nord.de für den Newsletter an oder schreiben Sie uns. Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Lena Mäusezahl unter der Telefonnummer 04331-143824 als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Programm Fachbereich Literatur & Medien

20.01.	Liebesehnen Liebesszenen von Heinrich v. Kleist (Premiere)
21.01.–23.01.	»Drehbuch Schreiben«
28.01.–30.01.	CrimeTime. Ein Schreibseminar für Krimiautoren
05.02.	LeseCafé »Der Glückspilz« von Ephraim Kishon
11.02.	Lange Lesenacht »Moby Dick« von Herman Melville
24.02.	Liebesehnen Liebesszenen von Heinrich v. Kleist
11.03.–13.03.	Leere Blätter Schreibblockaden. Erkennen, wahrnehmen und lösen
13.03.	Liebesehnen Liebesszenen von Heinrich v. Kleist
25.03.–27.03.	Textwerkstatt Nordtext VIII
25.03.–27.03.	Hörbuch leicht gemacht! Wie konzipiert und produziert man Hörbücher?
01.04.–03.04.	Selbst ist der Autor! Buchgestaltung und -herstellung
08.04.–10.04.	Die Kür spannenden Erzählens: Der geschriebene Dialog
06.05.–08.05.	Das Radiofeature. Praktisches Vademecum für alle, die es lernen wollen
13.05.–15.05.	Freies Lektorat
30.05.–03.06.	Ein Roman wird nicht an einem Tag gebaut. Ein Coaching- und Schreibseminar

Das Programm für das 2. Halbjahr 2011 erscheint im Mai 2011.

Programm

Fachbereich Sprachen & Kommunikation

JANUAR

10.01.–14.01.	Dänisch I
10.01.–14.01.	Finnisch I
10.01.–14.01.	Isländisch I
10.01.–14.01.	Norwegisch I
17.01.–21.01.	Dänisch I HWK
17.01.–21.01.	Färöisch I
17.01.–21.01.	Norwegisch I HWK
17.01.–21.01.	Schwedisch I
31.01.–04.02.	Lettisch I

FEBRUAR

07.02.–11.02.	Dänisch II
07.02.–11.02.	Englisch I HWK
07.02.–11.02.	Finnisch II
07.02.–11.02.	Schwedisch I HWK
21.02.–25.02.	Norwegisch II HWK
14.02.–18.02.	Norwegisch II
21.02.–25.02.	Dänisch II HWK
21.02.–25.02.	Englisch I HWK
21.02.–25.02.	Schwedisch II
28.02.–04.03.	Polnisch I
28.02.–04.03.	S. Konversation

MÄRZ

05.03.–09.03.	Estnisch II
07.03.	English Module I
14.03.	English Module II
14.03.–18.03.	Dänisch III

14.03.–18.03.	Isländisch II
14.03.–18.03.	Norwegisch III
21.03.	English Module IIIa
21.03.–25.03.	Finnisch III
21.03.–25.03.	Isländisch IV
28.03.	English Module IIIb
28.03.–01.04.	Schwedisch III

APRIL

04.04.	English Module IV
04.04.–08.04.	Finnisch V
08.04.–10.04.	Schweden von A-Ö
11.04.	English Module V
11.04.–15.04.	Dänisch IV
11.04.–15.04.	Norwegisch IV
25.04.–29.04.	Isländisch VI

MAI

09.05.–13.05.	Estnisch I
09.05.–13.05.	Finnisch IX
09.05.–13.05.	Isländisch III
09.05.–13.05.	Norwegisch I
09.05.–13.05.	Schwedisch IV
16.05.–20.05.	Filmübersetzung
23.05.–27.05.	Finnisch XIV
23.05.–27.05.	Isländisch I

JUNI

06.06.–10.06.	N. Konversation
06.06.–10.06.	S. Refresher

Seminare der MAS im Nordkolleg

Klavierseminar: Schubert & Brahms

Begegnung in Verschiedenheit – Klangwelten bei Franz Schubert und Johannes Brahms

LEITUNG Irina Gerassimez **BUCHUNGS-NR.** C/1/2011 **VON** Mo., 07.03.2011, 15.00 Uhr **BIS** Do., 10.03.2011, 13.00 Uhr

Ensemble-Seminar für Blockflöte

Werke von Dowland, Praetorius, Telemann und anderen

LEITUNG Gabriele Chappuzeau **BUCHUNGS-NR.** E/1/2011 (I) **VON** Mo., 14.03.2011, 15.00 Uhr **BIS** Do., 17.03.2011, 13.00 Uhr

Klavierseminar: Johann Sebastian Bach

Konzerte für mehrere Klaviere und Sololiteratur

LEITUNG Prof. Ernst-Ulrich von Kameke **BUCHUNGS-NR.** C/2/2011 **VON** Mo., 09.05.2011, 15.00 Uhr **BIS** Do., 12.05.2011, 13.00 Uhr

Klavierseminar »Lieengelassene Stücke«

Endlich einmal früher gespielte Stücke wiederholen...

LEITUNG Olaf Silberbach **BUCHUNGS-NR.** C/3/2011 **VON** Mo., 06.06.2011, 15.00 Uhr **BIS** Do., 09.06.2011, 13.00 Uhr

Anmeldungen und Informationen über die Geschäftsstelle der MAS:

Barbara Zahn

Volksdorfer Weg 31

22391 Hamburg

Fon: 040 6 40 88 09

zahn@musik-akademie.de

www.musik-akademie.de



Sommer-Jazz: 03.–08.07.2011

Seit 1996 findet regelmäßig in den Sommerferien einer der beliebtesten Jazzkurse Norddeutschlands im Nordkolleg Rendsburg statt: Sommer-Jazz. Der Workshop richtet sich in erster Linie an Jugendliche, die einen Einstieg in die Welt der Jazzimprovisation suchen. Für die ca. 60 Teilnehmer ist SommerJazz aber auch ein beliebter Treffpunkt, um Gleichgesinnte aus allen Teilen des Landes und aus Dänemark kennenzulernen. Seit 2009 wird der Kurs in Kooperation mit Sønderborg Musikskole durchgeführt.

Eine Woche lang wird in lockerer und konzentrierter Atmosphäre gemeinsam musiziert und gelernt. Es gibt jede Menge Tipps und Ratschläge von erfahrenen Jazzpädagogen. Gleich zu Beginn des Kurses werden kleine Combos gebildet, die jeweils von einem Dozenten betreut werden.



Neben diesem Bandtraining gibt es auch Instrumentalunterricht und jede Menge Spezialveranstaltungen, wie z.B. Theoriekurse, Tontechnik, Jazzchor, Jazzhistory und vieles mehr. Nicht zu vergessen die abendlichen Jamsessions im Jazzkeller.

Anmeldungen ab Februar 2011 möglich beim
Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.

Rathausstraße 2, 24103 Kiel

Fon: 0431-986 58 0

www.landemusikrat-sh.de

Fortbildungen des VdM im Nordkolleg

12. Berufsqualifizierender Lehrgang »Elementare Musikpädagogik«

Phase 1:	Modul 1: So. 06.03.–Do. 10.03.2011
	Modul 2: Sa./So. 14./15.05.2011
	Modul 3: So. 11.09.–Do. 15.09.2011
Phase 2:	Modul 4: So. 04.03.–Do. 08.03.2012
	Modul 5: Sa./So. 09./10.06.2012
	Modul 6: So. 16.09.–Do. 20.09.2012
Phase 3:	Modul 7: Sa./So. 24./25.11.2012
	Modul 8: So. 03.03.–Do. 07.03.2013

5. Zertifikationslehrgang »Musikgeragogik – Musik mit alten Menschen«

Phase 1: Einführung und theoretische Grundlagen	Sa./So. 01.–02.10.2011
	Sa./So. 12.–13.11.2011
Phase 2: Praxismodule	Sa./So. 14.–15.01.2012
	Sa./So. 18.–19.02.2012
	Sa./So. 24.–25.03.2012
	Sa./So. 05.–06.05.2012
	Fr./Sa. 29.09.–30.09.2012

Bundesweiter Fachtag »Musikgeragogik – Musik mit alten Menschen«

29.09.2011

»Cello für Alle«

17.–22.10.2011

Weitere Informationen und Anmeldung:

Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V. | Fon: 04331–148 648 | kontakt@musikschulen-sh.de | www.musikschulen-sh.de



Seminare des Internationalen Arbeitskreises für Musik e.V.

01.–03.04.2011/Cloppenburg/Katholische Akademie Stapelfeld Stapelfelder Gospelfrühling

Dass das Mitsingen in einem Gospelchor durchaus mitreißenden Charakter haben kann, wird man in diesem Wochenendkurs live erleben können. Heiko Fabig, Fachmann der Szene, wird den Kurs leiten.

25.04.–01.05.2011/Blankenburg/Kloster Michaelstein Barockorchesterakademie (Musik 50plus)

Musik des 17. und 18. Jahrhunderts steht auf dem Programm dieses Kurses für fortgeschrittene Streicher, der von Prof. Gerhart Darmstadt nach Erkenntnissen der historischen Aufführungspraxis geleitet wird.

19.–22.05.2011/Remscheid/Akademie Remscheid 1. Bergische Orchestertage (Musik 50plus)

Den Zauber des gemeinsamen Musizierens werden die Teilnehmer dieses Kurses entdecken, der sich vorwiegend an Menschen richtet, die erst spät ihr Instrument erlernt oder es nach Jahren wiederentdeckt haben.

29.09.–03.10.2011/Blankenburg/Kloster Michaelstein Kammermusik mit dem Vogler Quartett

Das Vogler Quartett gehört zu Deutschlands renommiertesten Streichquartetten. Die Teilnehmer können sich auf profunde Konzert- und Unterrichtserfahrung auf höchstem Niveau freuen.

Internationaler Arbeitskreis für Musik e. V.
Am Kloster 1a | 49565 Bramsche-Malgarten
Fon: 05461-99630
Fax: 05461-996310
iam-ev@t-online.de | www.iam-ev.de


iam
INTERNATIONALER ARBEITSKREIS FÜR MUSIK E. V.
VIELE SEITEN – EIN KLANG

Landesmusikakademie Hamburg

www.landesmusikakademie-hamburg.de

Die Landesmusikakademie Hamburg bietet eintägige Workshops und Wochenendseminare für Instrumental- und Grundfachlehrkräfte, Schulumusiker und Orchestermusiker an.

Im Mittelpunkt des jährlichen Fortbildungsprogramms stehen die Themen:

- Methodik
- Gruppenunterricht
- Klassenmusizieren
- Musikvermittlung

Das Nordkolleg Rendsburg und die Landesmusikakademie planen eine engere Zusammenarbeit und Vernetzung ihrer Angebote. Dabei ergänzen sich die idyllische Lage und die wunderbaren Räumlichkeiten des Nordkolleg auf ideale Weise mit der kulturellen Vielfalt der Weltstadt Hamburg.

weitere Informationen:

Landesmusikakademie Hamburg
www.landesmusikakademie-hamburg.de
info@landesmusikakademie-hamburg.de
Mittelweg 42
20148 Hamburg



EiderEnergie 

ein Produkt der Stadtwerke Rendsburg GmbH

Eider Öko

ökologische **Energie** aus Wasserkraft



www.eider-energie.de
www.stadtwerke-rendsburg.de
Service-Rufnummer 04331/209-333

Stadtwerke
Rendsburg



Nordkolleg Rendsburg
Am Gerhardshain 44
D-24768 Rendsburg

Tel. +49 (0) 4331 14 38-13/-22

Fax+ 49 (0) 4331 14 38 20

www.nordkolleg.de
musik@nordkolleg.de

gefördert von:

Ministerium für
Bildung und Kultur
des Landes
Schleswig-Holstein

